

**Eva-Maria u.
Hans Dietrich**

E. u. H. Dietrich · Julius-Leber-Straße 2 · 33332 Gütersloh

Einschreiben

Bundesministerin der Justiz
Frau Brigitte Zypries
Mohrenstraße 37

10117 Berlin

Julius-Leber-Str. 2
33332 Gütersloh
Tel.: 05241/55803
Fax: 05241/9975313
E-Mail:
hd.base@gmx.net
Internet:
www.hansdietrich.de

11.08.2009

Offener Brief !

Sehr geehrte Frau Ministerin Zypries,

am 16.06.2009 haben wir Sie in unserem Offenen Brief auf die mehr als merkwürdige Argumentation Ihres Referatsleiters, Herrn Meyer-Cabri van Amelrode, in Bezug auf die zuvor von uns dargelegten wirtschaftskriminellen Machenschaften aufmerksam gemacht.

Eine Antwort haben wir bis heute nicht erhalten. Und die Stellungnahme, die von Ihrem Ministerium Anfang April bei der Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes angefordert wurde, liegt bisher ebenfalls nicht vor.

Persönlich haben Sie uns gegenüber zu dieser Thematik trotz zahlreicher Offener Briefe noch nie Stellung bezogen. Wir gewinnen daher den Eindruck, dass Sie als für diesen Bereich zuständige Ministerin

1. es nicht im Geringsten interessiert, ob geistiges Eigentum hier in der Bundesrepublik geschützt wird,

oder

2. eine Antwort scheuen, um die notwendigen Konsequenzen nicht ergreifen zu müssen.

Im ersten Fall muss man dann allerdings fragen, ob wir überhaupt ein Patent- und Markenamt benötigen, wenn der Staat den Schutz nicht gewährleisten will. Das ist eine entscheidende Standortfrage, denn neue Ideen machen so keinen Sinn mehr.

Laut beigefügtem Zeitungsartikel (Anl. 1) nehmen Sie am kommenden Montag, 17.08.2009, in Gütersloh an einer Veranstaltung unter dem Titel „Starke Frauen – Lebenswege, Karrieren und Führungsstil außergewöhnlicher Frauen“ teil.

Wir sind der Ansicht, Sie würden Stärke beweisen, wenn Sie in Gütersloh, statt in einem kleinen, ausgewählten Kreis zu diskutieren, sich der Öffentlichkeit stellen und zu Missständen in der Justiz Stellung beziehen würden.

Als ein Solches sähen wir es auch schon an, wenn Sie die von uns genannten wirtschaftskriminellen Machenschaften, in die das Patent- und Markenamt als Bundesbehörde verstrickt ist, aufgreifen und einer rechtsstaatlichen Behandlung zuführen würden.

Wann dürfen wir nun endlich damit rechnen?

Danke für **Ihre** Antwort!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva – Maria Dietrich

Hans Dietrich

1 Anlage, wie im Text aufgeführt

P.S.: Dieser Offene Brief wird sowohl der örtlichen wie auch der überregionalen Presse zugeleitet. Zudem erfolgt eine Veröffentlichung auf unserer Homepage www.hansdietrich.de unter „aktuelles“.